

Drei Gegentore in sieben Minuten

Gegen Regionalliga-Absteiger VfB Eichstätt halten die Feuchter zu Hause 38 Minuten lang gut mit. Dann leistet sich das Team einen kollektiven Blackout.



Dominik Wolfsteiner (grünes Trikot) setzt sich vor der Feuchter Bank gegen SC-Mittelfeldmann Damyan Opcin durch.

FEUCHT - Mit viel Mut gingen die Platzherren die Partie an, obwohl klar war, dass sie nicht nur nach dem Tabellenbild in dieser Begegnung der Außenseiter waren.

Forsch und phasenweise unbekümmert, das zeichnete das Bemühen der Heimelf zunächst aus: „Es war erst einmal ein Spiel auf Augenhöhe“, sagt SC-Coach Dominik Haußner. Eichstätt tauchte zwar auch hin und wieder in der Feuchter Hälfte auf, aber Torchancen ermöglichte das Schlusslicht Eichstätt nicht, die ja besonders motiviert waren. Denn mit einem Sieg konnten sie an die Tabellenspitze springen.

Beinahe, und das wäre nicht einmal unverdient gewesen, wären die Hausherren in Führung gegangen. Eubene Um hatte die Großchance auf dem Fuß, vergab aber, auch weil VfB Keeper Philip Böhm etwas dagegen hatte (36.). Dann folgten - aus Sicht des SC - ein paar schwarze Minuten. Zunächst flog ein Flankenball ins Zentrum, den Marcel Jasmann mit dem Kopf zum 1:0 verwertete (39.). „Diese Situation haben wir schlecht verteidigt“, gesteht Haußner ein. Doch damit nicht genug. Beim nächsten Angriff der Nord-Oberbayern fiel ein Abpraller Dominik Wolfsteiner vor die Füße, der Keeper Lukas Peterson im SC-Tor keine Chance ließ, es stand 2:0 (41.). Auch das war noch nicht der Schlusspunkt, denn in der Overtime langte Adil Hassanein im Strafraum hin, traf den Gegner an der Hacke. Es gab Strafstoß, den Jonas Fries zum 3:0 in die Maschen setzte (45.+1).

„Kann man nicht erklären“

Mit hängenden Köpfen schlich das SC-Team in die Kabine, wusste gar nicht so genau, was da binnen sieben Minuten passiert ist: „Wir haben so gut mitgespielt, hatten das Führungstor auf dem Fuß und dann das. So eine Nummer kann man sich nicht erklären, denn das Spiel war ja damit zur Halbzeit schon durch“, erklärt Haußner. Was für die Heim-Equipe spricht, ist die Tatsache, dass sie sich nach Wiederbeginn nicht hängenließ: „Da besteht ja immer die Gefahr, dass es dann noch sehr deutlich wird. Aber ich muss sagen, dass die Mannschaft sich wieder aufgerafft und alles probiert hat“, sagt der SC-Trainer. Dass eine so abgeklärte Mannschaft wie der VfB Eichstätt natürlich auch das Gas etwas rausgenommen hat, versteht sich. Immerhin gelang Christoph Hollinger noch ein weiteres Tor zum 4:0-Endstand (71.). Etwas Erfreuliches gab es noch zu berichten. Feuchts Urgestein Nico Wessner kam nach fast halbjähriger Verletzungspause zu seinem Comeback. Er wurde in der 71. Minute eingewechselt. Für den 27-Jährigen war es der 149. Einsatz in der ersten Mannschaft des SC. Wessner wird, wenn er den fit bleibt, in den kommenden Wochen eine Führungsrolle übernehmen müssen.



1. SC FEUCHT

0 : 4
(0:3)



VfB Eichstätt (Ab)






Aufstellung











Lukas Peterson	1	31	Phillip Böhm
Vitus Zimmermann	4	4	Johannis Zimmermann
Jonas Düll	5	5	Johannes Fiedler
Tarkan Ücüncü	7	6	Jonas Halbmeyer
Damyán Opcin	8	8	Dominik Wolfsteiner
Jannik Kiebler	9	9	Leo Eberle
Tarik Sormaz	10	14	Marcel Jasmann
Jannis Hampl	11	20	Timo Meixner
Adil Hassanein	24	22	Jonas Fries
Mike Grimm	44	23	Florian Lamprecht
Eubene Um	77	30	Nik Leipold

Ersatzbank

<i>Niclas Rautinger</i>	<i>25</i>	<i>33</i>	<i>Tim Teicher</i>
<i>Kyle Devost</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>Julian Hollinger</i>
<i>Benedikt Kleinschroth</i>	<i>15</i>	<i>16</i>	<i>Senih Fazlji</i>
<i>Matthew Livingstone</i>	<i>17</i>	<i>18</i>	<i>Tobias Vollnhals</i>
<i>Artur Matusiants</i>	<i>21</i>	<i>19</i>	<i>Christoph Hollinger</i>
<i>Nico Wessner</i>	<i>23</i>	<i>25</i>	<i>Yannis Herger</i>
<i>Julian Arnold</i>	<i>33</i>	<i>27</i>	<i>Siegfried Kübler</i>
		<i>28</i>	<i>Luka Brudtloff</i>
		<i>29</i>	<i>Johannes Mayer</i>
		<i>32</i>	<i>Pascal Schittler</i>

Spielverlauf

25'  Johannes Fiedler
39'  0 : 1 Marcel Jasmann
41'  0 : 2 Dominik Wolfsteiner
43'  Jonas Halbmeyer
45⁺¹'  0 : 3 Jonas Fries

61'  Christoph Hollinger
Marcel Jasmann
61'  Pascal Schittler
Nik Leipold
66'  Johannes Mayer
Johannes Fiedler
67'  Julian Arnold
Adil Hassanein
Nico Wessner
Jannis Hampl
71'  Artur Matusiants
Tarkan Ücuncü
75'  0 : 4 Christoph Hollinger
76'  Senih Fazlji
Dominik Wolfsteiner
79'  Matthew Livingstone
Jannik Kiebler
86'  Tobias Vollnhals
Jonas Halbmeyer
89'  Benedikt Kleinschroth
Eubene Um